

Wichtig: Dokument MUSS elektronisch ausgefüllt werden.

## Abschlussbericht für ein Auslandspraktikum

Fachbereich: CuB

Unternehmen: Versuchszentrum Laimburg

Gastland: Italien

Zeitraum: 17.08. - 30.12.2020

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:  positiv  neutral  negativ

Ziehen Sie ein kurzes Fazit für Ihr Praktikum (2-3 Sätze):

Aufgrund von Corona und der daraus resultierenden Maßnahmen war das Praktikum teilweise eine ziemliche Herausforderung. Abgesehen davon war es doch eine persönliche Bereicherung für mich und ich würde jedem empfehlen, eine Zeit im Ausland zu leben und einen Einblick in die Kultur des jeweiligen Landes zu erhalten. Vorallem dann, wenn Corona eines Tages hoffentlich nicht mehr unseren Alltag beherrschen wird.

### VORBEREITUNG

Planung, Organisation und Bewerbung beim Unternehmen

Im Februar hatte ich die ausgeschriebene Stelle auf der Homepage des Versuchszentrums entdeckt und mich darauf beworben. Die Zusage erfolgte kurze Zeit später.

Aufgrund der im März folgenden Coronamaßnahmen wie Grenzschießungen und Einstufung Italiens als Risikogebiet wurde unklar, wie und wann es weitergehen würde. Im Juni als die Grenzen wieder geöffnet wurden, kam die Sache langsam ins Rollen. Ende Juli bekam ich endlich meinen Praktikumsvertrag und Mitte August ging das Praktikum auch schon los.

Wohnungssuche

Eigentlich hat das Versuchszentrum ein eigenes Wohnheim, aber zu diesem Zeitpunkt waren schon alle Zimmer belegt. Also musste ich mich selber auf die Suche machen, was sich aufgrund der Kurzfristigkeit als nicht so einfach gestaltete. Nachdem ich in diversen Facebookgruppen, Immobilien-Portalen, WG-Portalen zwar fündig geworden war, aber alles erst ab Oktober oder November frei war, gab mir eine Bekannte den Tipp, in einer Pension, die zu diesem Zeitpunkt renoviert wurde, nachzufragen. Ich hatte Glück, konnte mit der Pensionsbesitzerin einen Fixpreis aushandeln und durfte in ein frisch renoviertes Pensionszimmer einziehen.

Finanzierung und notwendige Versicherungen

Durch das Praktikantengehalt und die Erasmusförderung konnte ich alles komplett finanzieren. Ich musste bei der DAAD auch keine Versicherung abschließen, da ich über das Institut eine Kranken-, Haftpflicht- und Unfallversicherung hatte.

Formalitäten vor Ort (z.B. Telefon, Internet, Bank)

Da die Roaminggebühren weggefallen sind, konnte ich meine deutsche SIM-Karte in Italien nutzen. Ich konnte das in der Pension vorhandene Internet nutzen.

Ein extra Bankkonto hatte ich nicht eröffnet, ich konnte alles mit meiner Kreditkarte bezahlen.



**Wichtig: Dokument MUSS elektronisch ausgefüllt werden.**

### **PRAKTIKUM** (Schwerpunkt des Berichts)

Bitte machen Sie Angaben z.B. zum Unternehmen, Umgang mit der Geschäftssprache, Ihren Aufgaben, Umfang der Eigenverantwortung, Zusammenarbeit mit Kollegen und Integration ins Unternehmen. (mind. 300 Wörter)

Das Versuchszentrum Laimburg ist das führende Forschungszentrum für die südtiroler Landwirtschaft und Lebensmittelverarbeitung. Es besteht aus den vier Instituten: Obst- und Weinbau, Pflanzengesundheit, Agrikulturchemie und Lebensmittelqualität, Berglandwirtschaft und Lebensmitteltechnologie. Die Forschungstätigkeit legt Wert auf Praxisbezug und verfolgt das Ziel, die Konkurrenzfähigkeit der südtiroler Landwirtschaft zu steigern.

Die Geschäftssprache unterscheidet sich je nach Arbeitsgruppe, in manchen ist es deutsch, in manchen italienisch. Ich war in einer deutschsprachigen Arbeitsgruppe, allerdings waren im Gebäude auch andere Arbeitsgruppen untergebracht. Mit manchen Kollegen konnte man sich auf Englisch verständigen, mit anderen wurde es teilweise schwierig, da ich selber nur einen A1-Kurs in Italienisch gemacht hatte.

Ich war am Institut für Pflanzengesundheit in der Arbeitsgruppe Phytopathologie tätig. Die Aufgaben bestanden aus Probenahme von Pflanzenproben aus den Versuchsfeldern, Extraktionen von DNA und RNA sowie deren Aufreinigung, PCR und real-time PCR.

Mein Projekt bestand aus der Weiterentwicklung einer real-time PCR, die für den Nachweis einer Pflanzenpilzart etabliert worden war. Da es drei für Südtirol relevante Pilzarten zu untersuchen gab, war es meine Aufgabe, einen real-time PCR-Test zu entwickeln, der alle drei Arten mittels einem Test nachweisen konnte.

Desweiteren wurde ich in anderen Projekten eingesetzt, um beispielsweise Extraktionen durchzuführen oder Nachweise mittels PCR zu erbringen.

Der Umfang der Eigenverantwortung war sehr groß. Die Einarbeitungsphase war ungefähr eine Woche, danach wurde man in verschiedenen Projekten eingespant.

Im Zuge der verschärften Coronamaßnahmen wurden Kontaktbeschränkungen eingeführt, so dass man nur noch mit einer bestimmten Person im Labor zusammen arbeiten bzw. im Büro sein durfte. Ich wurde leider mit einer Mitarbeiterin in eine Arbeitsgruppe eingeteilt, die auf komplett anderen Projekten arbeitete. Der Kontakt zu den betreuenden Personen war somit sehr beschränkt.

### **ALLTAG & FREIZEIT**

Öffentliche Verkehrsmittel, Ausgehmöglichkeiten, sonstige Tipps und Hinweise

Das Versuchszentrum liegt abgelegen inmitten von Apfelplantagen, ca. 3 km vom Bahnhof Auer entfernt. Während der Arbeitszeit fährt ein Bus, allerdings am Abend bzw. an den Wochenenden nicht. Wenn man im Wohnheim wohnt, ist somit ein Auto sehr praktisch. In Auer oder Kaltern gibt es schöne Biergärten, ansonsten ist man von Auer mit dem Zug in 20 Minuten in Bozen im Zentrum.

Generell sind die öffentlichen Verkehrsmittel relativ günstig und pünktlich in Südtirol.

Trotz der Zweisprachigkeit in Südtirol ist es doch sehr vorteilhaft, wenn man sich auch einigermaßen gut auf italienisch verständigen kann.

Die Gegend dort ist sehr ländlich und sehr von der Landwirtschaft geprägt. Jemand, der gerne in den Bergen oder mit dem Fahrrad unterwegs ist, wird dort viele Möglichkeiten für Ausflüge finden.

Ansonsten ist der Gardasee nur noch eine Stunde Autofahrt entfernt und Bozen ist auch immer einen Ausflug wert.

**FREIWILLIG!** Name, Vorname, E-Mail-Adresse: